

# Zum Jahresende in Klängen gebadet

Außergewöhnliche Performance mit Obertonsänger Christian Bollmann

von EVALENA PENNER

**NÜMBRECHT.** Atmosphärische Kerzenbeleuchtung bildete den geeigneten Rahmen für ein meditativ-entspannendes Wasser-Event im „Element“, dem neuen Nümbrechter Schwimmbad. „Baden in Klängen“, eine außergewöhnliche Performance des renommierten Obertonsängers Christian Bollmann in Zusammenarbeit mit der homöopathischen Ärztin Jutta Reichardt, hatte 80 Interessenten ins Wasser gelockt.

„Wir haben auch nur 80 Teilnehmer vorgesehen“, erklärte Jörg Krzcal von der organisierenden Nümbrechter Tourist-Information. „Viele Leute sind extra von auswärts gekommen – aus Köln, Bonn oder Düsseldorf.“ So auch der sechsjährige Béla Gollhardt aus Köln, der mit seiner Mutter am so genannten Aqua-Sound-Floating teilnahm. Angst vorm Untergang hatte er beim Treiben auf dem Wasser nicht: „Ich hab' ja schon das Seepferdchen.“ Für den Fall, dass doch mal jemand unfreiwillig abgetaucht wäre, hielt sich Schwimmmeister Axel Neumann am Beckenrand bereit.

Nicht nur meditative, musikalische Schwingungen, erzeugt durch Christian Bollmann und Musikerkollege Michael Reimann an Didgeridoo, Hang (Trommel), Flöte oder Alphorn, teils durch Unterwasserlautsprecher übertragen, sorgten für eine Harmonisierung von Körper und Geist der Badenden. Auch an die Hallendecke projizierte



Fürs das Wohlbefinden der Badenden sorgten Christian Bollmann und Musikerkollege Michael Reimann. (Foto: Hoene)

Unterwasserbilder trugen zu einem ganzheitlichen Wohlbefinden bei. „Klänge bringen das Wasser zum Schwingen, und der Mensch besteht bekanntlich zu rund 70 Prozent aus Wasser“, meinte Jutta Reichardt, die auch als Psychotherapeutin tätig ist. Wasser sei ein sehr empfindliches Element, jede musikalische Schwingung, die sich darauf übertrage, lasse dort ein

Mandala-ähnliches Klangmuster entstehen.

Einige dieser kunstvollen Gebilde konnten die Gäste auf speziellen Fotos im Eingangsbereich des Bades bewundern. Bei solchen Veranstaltungen, die Christian Bollmann bis in die USA und nach Neuseeland führen, verwendet der Musiker durchweg obertonreiche Instrumente, deren Klänge sich besonders entspannend auf die Zuhörer auswirken.

Vor allem aber beeindruckt Bollmann, der als „unumstrittener Meister des europäischen Obertongesangs“ bezeichnet wird, mit seiner exzellent ausgebildeten Obertonstimme. „Bei diesem Gesang wird die Sprache entschleunigt, so dass die Obertöne zum Strahlen kommen“, erläuterte Jutta Reichardt.

Wie diesmal im Bad „Element“, so hat Christian Bollmann in der Vergangenheit

schon mehrfach in der Rhein-Sieg-Klinik mit „Baden in Klängen“ auf das neue Jahr eingestimmt. Die Teilnehmer sollen kurz vor Jahresende ein Bad der Klärung und Reinigung feiern. Die frohe Stimmung äußert sich schließlich im gemeinsamen Gesang. In einem kleinen Ritual werden Wünsche für das Folgejahr auf Zettel geschrieben, die anschließend an einer Kerze entzündet und verbrannt werden.